

Ökologisch und ökonomisch – Heizen mit Pellets und Scheitholz

Stückholz- und Kombiheizungen sind für Menschen, die nach ökologisch und ökonomisch sinnvollen Alternativen suchen und nach Unabhängigkeit von steigenden Gas-, Strom- oder Ölpreisen streben. Einer von ihnen ist Dipl.-Volkswirt Rolf Plötner aus Obermündig. Auf der Suche nach einer neuen Heizung stieß er auf KWB Combifire, eine Stückholzheizung, die gleichzeitig den vollautomatischen Komfort einer Pelletheizung bietet.

Nachdem die elektrischen Nacht-speicherheizkörper im Haus von Rolf Plötner in die Jahre gekommen und mittlerweile äußerst unwirtschaftlich waren, machte er sich auf



SHK-Fachmann Wilfried Bleser (li.) erklärt Rolf Plötner (re.) die Funktionsweise seiner neuen KWB Combifire

die Suche nach einer neuen Lösung. Für den Dipl.-Volkswirt standen dabei die Nutzung des eigenen Holzes sowie ökologische und ökonomische Aspekte im Vordergrund. Fündig wurde er beim SHK-Fachbetrieb Bleser in Plaidt. Der zertifi-

zierte Pelletfachbetrieb setzt bereits seit fast 20 Jahren auf Pelletheizungen aus dem Hause KWB. „Damit unser Kunde sein Stückholz ohne Kompromisse und Komfortverlust nutzen kann, haben wir ihm das System KWB Combifire empfohlen. Gerade bei Waldbesitzern und Landwirten spielen Heizsysteme, die zuverlässig und flexibel, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig sind, eine zunehmende Rolle. Die Nachfrage ist im letzten Jahr deutlich gestiegen“, so Wilfried Bleser. Rolf Plötner ist der Empfehlung desgefolgt und hat sich für den KWB-Kombikessel entschieden: „Ich wollte Heizkosten reduzieren und unabhängiger sein. Zudem hat mich das Konzept der zwei Öfen überzeugt.“ Seit Herbst 2019 versorgt der neue KWB Combifire mit einer Leistung von 18 kW (bis 38 kW möglich) das Haus von Rolf Plötner zuverlässig mit Wärme.

Komfortabel und unabhängig

Mit dem KWB Combifire erlebt das Scheitholz einen erstaunlichen Neustart. Der Kombikessel entspricht dabei dem Wunsch vieler Menschen, unabhängig zu sein und gleichzeitig hohen Komfort zu genießen. Wilfried Bleser: „Wo früher alle halben Stunden nachgeheizt werden musste, springt nun bei Bedarf vollautomatisch das Pelletmodul ein und ermöglicht trotz



Die österreichische KWB GmbH ist seit über 25 Jahren Spezialist für innovative Holz-Zentralheizungen

Stückholzheizung Unabhängigkeit und Komfort. Einheizen muss man dank des großen Füllraums des Holzvergaserkessels meist nur noch einmal am Tag.“

Sollte einmal keine Zeit zum Holznachlegen sein, springt automatisch der Pelletkessel an, um umfassende Heizwärme zu gewährleisten. Er heizt so lange, bis Stückholz



Der 300 Liter Vorratsbehälter des Pelletmoduls (vorne) reicht mit ca. 200 kg Nutzvolumen für bis zu 2 Wochen



Mit dem KWB Combifire Stückholz-Pellet-Kombikessel heizt Rolf Plötner klassisch mit Scheitholz oder vollautomatisch und komfortabel mit Pellets. Dabei spielen die beiden Brennsysteme durch die Nutzung eines gemeinsamen Wärmetauschers optimal zusammen

nachgelegt wird. Die beiden Systeme arbeiten dabei selbstständig zusammen. Ein manuelles Umschalten ist nicht notwendig, da der Kessel die Notwendigkeit selbst erkennt. So besteht auch die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren, ohne in ein unterkühltes Haus zurückzukommen. Neben dem Pelletkessel

sorgt auch der Puffer für größtmöglichen Heizkomfort. „Wenn der Füllraum komplett gefüllt ist und einmal niederbrennt, sind die beiden bei Rolf Plötner installierten Puffertanks mit jeweils 960 Liter heißem Wasser gefüllt und es ist ausreichend Wärmemenge für ein oder zwei Tage vorhanden“, erklärt Wilfried Bleser.



Die beiden Puffertanks können insg. fast 2.000 Liter heißes Wasser speichern

Durch die beiden eigenständigen Brennersysteme profitiert der Anwender von besonders hoher Effizienz im Pellet- wie Scheitholzbetrieb. Durch die saubere Verbrennung fällt nur sehr wenig Asche an, sodass der Aschekasten nur selten entleert werden muss.

Problemlose Installation

Im Haus von Rolf Plötner war der Einbau des KWB Combifire kein Problem, doch nicht selten sind in Bestandsbauten Engpässe und Treppen zu bewältigen. Um die Installation des Kessels auch in engen Räumlichkeiten und Kellern zu ermöglichen, setzt KWB auf eine geteilte Bauweise. Wilfried Bleser: „Dank der geteilten Bauweise können wir die Heizungsanlage in mehrere Teile zerlegen. Die einzelnen Teile werden in den Heizraum gebracht und dort wieder zusammengesetzt.“

Heizen mit Biomasse

Heizen mit Holz schont die Umwelt, sichert heimische Arbeitsplätze und ist unabhängig vom Weltmarkt. Kombiniert mit moderner Technik ist es eine sehr kostengünstige Variante des Heizens. Bei der Verbrennung von Holz wird im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen kein zusätzliches CO₂ frei. Somit liefert die Nutzung von Holz einen wertvollen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen und vermindert die weltweite Klimaveränderung.

Fotos

KWB, Wilfried Bleser

Weitere Informationen

BLESER

Heizung – Sanitär – Service
 Wilfried Bleser
 Hinter der Mühle 18
 56637 Plaidt
 Tel. 0 26 32 / 7 23 02
info@wilfried-bleser.de
www.wilfried-bleser.de